

EASY READERS



Das Mohnfeld



A2/B1

DEUTSCH



Das Mohnfeld - An Easy German Reader From EasyReaders.Org

Das Mohnfeld

An Easy German Reader

Level A2/B1

Cover design: Anya Lauri

Cover photo: public domain, photo credits and link: author's own

© Imparareonline Ltd. 2019

Imparareonline Ltd. Registered in England, no. 8569282 Tregarth, The Gounce,
Perranporth, Cornwall, England TR6 0JW info@imparareonline.co.uk

Index

Kapitel 1. Fabian's Traum.....	4
Übung.....	6
Glossar.....	6
Kapitel 2. Sag niemals nie.....	7
Übung.....	8
Glossar.....	8
Kapitel 3. Vom Traum in die Realität.....	9
Übung.....	10
Glossar.....	11
Kapitel 4. Das Glücksbild.....	12
Übung.....	14
Glossar.....	14
Kapitel 5. Wie lang hält das Glück?.....	15
Übung.....	16
Glossar.....	16
Kapitel 6. Wie schön es doch ist, Künstler zu sein!.....	17
Übung.....	18
Glossar.....	19
Kapitel 7. Das Mohnfeld.....	20
Übung.....	21
Glossar.....	22
Lösungen.....	23

Kapitel 1. Fabian's Traum

Listen online: <https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/das-mohnfeld>

Es dämmt. Die Sonne geht gerade auf. Es ist immer noch früh, aber Fabian ist schon wach. Dieser Moment des Tages gefällt ihm am besten, wenn die Welt noch schläft und alles ruhig ist. Das Licht ist besonders schön zu dieser Stunde. Oft hat er probiert es in einem Bild festzuhalten, hat es aber nie geschafft. Fabian ist Maler. Auf dem Boden neben dem Sofa steht sein neustes Bild: ein mit Sonnenlicht überflutetes Mohnfeld.

Jetzt ist es wahrscheinlich getrocknet und er wird es zu den anderen Bildern stellen können, welche er jeden Tag mit in die Kunstgalerien der Stadt nimmt, in der Hoffnung dort eine Ausstellungsfläche zu bekommen und eine Ausstellung organisieren zu können.

Die Wände seiner Wohnung sind bereits bedeckt mit seinen Werken. Bald wird er einen Weg finden müssen, um sie irgendwo zu lagern. Die Ein-Zimmer-Wohnung von Fabian ist sehr klein: es gibt ein Zimmer mit einer kleinen Küche und einem Bett. Das Bad ist am Ende des Flurs.

Die Miete ist jedoch nicht sehr hoch und die Wohnung reicht ihm aus, um malen zu können. In letzter Zeit hat er Probleme gehabt seine monatliche Miete zu bezahlen und muss jetzt so bald wie möglich eine Lösung finden.

Er streckt sich und beschließt aufzustehen. Vielleicht wird heute sein Glückstag und er wird einen Galeristen finden, der an seinen Bildern interessiert ist. Nachdem er gefrühstückt hat, zieht er sich an und bereitet seine Materialien vor. Er entscheidet sich dafür, eine Galerie im Zentrum aufzusuchen – die Berühmteste von allen. Sie ist nicht weit weg und er wird sie zu Fuß erreichen können. Ein bisschen Bewegung wird ihm guttun.

Während er läuft, denkt er darüber nach, was er sagen wird. Aber die Worte bleiben ihm im Hals stecken, als er die Schaufenster der Galerie sieht: momentan werden die Bilder von Mantovani gezeigt – dem im Moment angesagtesten Maler überhaupt... "Was mache ich jetzt?" denkt Fabian.

"Vielleicht ist es besser, wenn ich nach Hause gehe und ein anderes Mal zurück komme..." Als er sich gerade umdrehen will, lächelt ihm von innen eine Frau, die er noch nie gesehen hat, zu und gibt ihm ein Zeichen hereinzukommen.

"Guten Tag!"

"Guten Tag, mein Name ist Fabian Gerstenberg... und... ähm..."

Die Frau lächelt: "Sie haben Bilder mitgebracht? Sind Sie Maler? Kann ich sie sehen?" Ohne eine Antwort abzuwarten nimmt sie die Bilder und schaut sich eines nach dem anderen aufmerksam und interessiert an. "Interessant", sagt sie ohne weiteres hinzuzufügen.

Fabian weiß nicht was er sagen soll. Normalerweise kann er sich jederzeit präsentieren und einen guten Eindruck machen, aber heute fehlen ihm wirklich die Worte.

"Wie heißt sie bloß?", ist das Einzige an das er momentan denken kann.

"Haben Sie nächsten Samstag etwas vor?"

Fabian wird panisch. "Fragt sie mich gerade, ob wir ausgehen wollen?" denkt er.

"Nein, ich habe nichts vor", sagt er und ist neugierig, was als nächstes passieren wird. Stille. Endlich gibt ihm die Frau die Bilder zurück und sagt, ohne weitere Fragen zu stellen: "Gut, Samstag um 18 Uhr wird es hier einen Empfang geben, bei dem Bilder von aufstrebenden Künstlern gezeigt werden. Bringen Sie Ihre Werke morgen hier her und wir werden sie ausstellen."

Sie reicht ihm eine Eintrittskarte auf der ein Name und eine Telefonnummer stehen.

"Ich bin Marianna. Wir sehen uns morgen."

"Ja. Ich bin Fabian und..."

"Ich weiß. Bis morgen."

Fabian realisiert es nicht wirklich, als er die Galerie verlässt. Er kann es nicht glauben: seine Bilder werden ausgestellt!! Aber von wem? Wer ist Marianna?

Übung

Richtig oder falsch?

1. Fabian bewahrt alle seine Werke bei sich zuhause auf.
2. Morgens verlässt Fabian das Haus, um sich etwas zu bewegen.
3. Fabian weiß nicht, was er zu der Frau sagen soll, also präsentiert er sich wie gewöhnlich.
4. Die Frau schlägt Fabian vor, seine Bilder am Samstag auszustellen.
5. Fabian verlässt die Galerie gut gelaunt.

Glossar

die Dämmerung: sunrise

aufgehen: to rise up

der Mohn: poppy

ausstellen: to exhibit

strecken: to stretch

angesagt sein: to be in vogue

ein Zeichen geben: to make a sign

einen guten Eindruck machen: to make a good impression

realisieren: to realize